

ORTSZEIT IV

WAHRHEITSFINDUNG UND VERSÖHNUNG MAURINMÜHLE TEIL 2

AUSSTELLUNG: 24.06. - 10.09.2023 / ST. LAURENTIUS-KIRCHE SCHÖNBERG

INSTALLATIONEN: 15.07. - 10.09.2023 / MAURINMÜHLE

KONZEPT, KURATION, PROJEKTLEITUNG: Annette Czerny

GESCHICHTSWISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG: Lukas Augustat (Martin-Luther-Universität / Halle-Wittenberg), Dr. Florian Ostrop (Stiftung Mecklenburg)

BETEILIGTE KÜNSTLER*INNEN: Annette Czerny, Susanne Gabler, Santhe Hauser, Paweł Kuczyński, Gudrun Brigitta Nöh, Monika Quasi Radzewicz, Udo Rathke, Rico., Dr. Norbert Sarnecki, Karin Schroeder, Renate U. Schürmeyer, Ramona Seyfarth, Katja Stelz, Janet Zeugner

TRÄGER: Die Beginen e.V., Rostock | www.die-beginen-rostock.de

IN KOOPERATION mit Schönberger Musik und Kunst e.V. / Informationen: www.schoenberger-musiksommer.de

SCHIRMHERRSCHAFT: Magdalena Abakanowicz University of the Arts in Poznań / Polen



Uniwersytet Artystyczny
im. Magdaleny Abakanowicz
w Poznaniu

WAHRHEITSFINDUNG UND VERSÖHNUNG

Ein Kunstprojekt mit geschichtswissenschaftlicher Begleitung arbeitet sich an einem vergessenen Ort und verborgenen Spuren der Erinnerung ab. Dabei loten 14 Künstler*innen aus Deutschland, der Schweiz und Polen die Möglichkeiten der Kunst aus. Im Rahmen des Schönberger Musiksommers zeigt das Projekt „ORTSZEIT IV – Maurinmühle Teil 2“ ab dem 24. Juni eine Kunstausstellung in der St. Laurentius-Kirche Schönberg und ab dem 15. Juli Kunstinstallationen in Maurinmühle. Die Arbeiten sind an beiden Orten bis zum 10. September 2023 zu sehen.

MAURINMÜHLE – DER ORT

Weite Blicke über sanfte Hügel bis zum Horizont. Eine wunderschöne Landschaft. Maurinmühle. Über die Geschichte(n) des Ortes ist Gras gewachsen, doch etwas hat sich ins kollektive Gedächtnis eingeschrieben. Maurinmühle war im Mittelalter eine Getreidemühle. Im angehenden 20. Jahrhundert wurde das ehemalige Wohnhaus der Müllerfamilie als Fremdenpension, Lungenheilstätte, Erholungsheim und

später als Kinderheim genutzt. In den 1940er Jahren brach das dunkelste Kapitel dieses Ortes an: Im Kinderheim wurden die Säuglinge polnischer, ukrainischer und russischer Zwangsarbeiterinnen untergebracht, bewusst vernachlässigt und zu Tode „gepflegt“. Das DDR-Regime demontierte und tilgte die physischen Spuren. Zeitzeug*innen und ihre Nachkommen – schwiegen. In den Archiven – Leerstellen. In den vergangenen Jahren wurde die Geschichte des Ortes wissenschaftlich erforscht. Seit zwei Jahren setzt sich eine Gruppe von Künstler*innen im Projekt „ORTSZEIT“ intensiv mit diesem Ort auseinander.

ORT UND ZEIT – DIE FRAGEN

Was werden und können wir mit diesem Ort machen? Werden wir ihn vergessen? Wie können wir die Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart denken? Können wir auch jene zu erreichen, die keinen Zugang zu diesen Erinnerungen haben? Können wir Wege finden, die zu nachhaltigem Denken und Handeln im Hier und Heute führen?

Welche Möglichkeiten haben wir Künstler*innen in diesem Prozess?

ORTSZEIT IV – DAS PROJEKT

ORTSZEIT ist ein Kunstprojekt, das sich vergessenen Orte und verborgenen Spuren der Erinnerung widmet und dabei die Möglichkeiten der Kunst nutzt. Schon 2022 arbeiteten Künstler:innen des Projekts zu Maurinmühle (ORTSZEIT III).

Der ersten Ausstellung im vergangenen Jahr folgen in diesem Jahr im 2. Teil (ORTSZEIT IV) zwei weitere Ausstellungen – eine in der St. Laurentius-Kirche Schönberg und eine weitere mit künstlerischen Installationen im Außenraum direkt vor Ort in Maurinmühle. Die beteiligten 14 Künstler*innen aus Deutschland, der Schweiz und Polen setzen sich auf eine jeweils sehr persönliche Art mit diesem Ort auseinander und entwickelten Arbeiten, die ausnahmslos von ihm inspiriert sind. Alle Werke knüpfen gedanklich an die historische Nutzung des Ortes an. Kunst setzt die wissenschaftliche Recherche fort; sie vermittelt auf emotionaler Ebene und vergegenwärtigt Erfahrungen, die schon längst vergangen

sind – und schafft Relevanz. Sie dringt in die Öffentlichkeit, ändert Perspektiven, evoziert Diskurse. Sie stellt mehr Fragen als sie Antworten gibt und ermöglicht den Betrachter*innen eine eigenständige Auseinandersetzung.

MAURINMÜHLE TEIL 2 DIE AUSSTELLUNGEN

In der St. Laurentius-Kirche Schönberg werden in der Ausstellung Fotografien, Malereien, Zeichnungen, Grafiken, Skulpturen, Objekte und Videoinstallationen präsentiert (24.06. - 10.09.23). Öffnungszeiten Di - So 12 - 17 Uhr sowie vor und nach den Konzerten oder bei Anmeldung (Änderungen vorbehalten). Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Die zweite Ausstellung in Maurinmühle zeigt auf dem Gelände des ehemaligen Kinderheim und seiner umgebenden Landschaft ortsspezifische Klang-, Boden- und Raum-Installationen (15.07.-10.09.23).

KONTAKT:

Annette Czerny (Projektleitung, Kuration, Konzept).
Tel.: 0157 887 757 64 oder 03881 759 56 47
Mail: annette.dorothea@gmx.net

VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

DEMOKRATIE LEBEN / LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG
MECKLENBURG-VORPOMMERN / LANDKREIS NWM / STIFTUNG MECKLENBURG

PRAXIS AM MARKT SCHÖNBERG /
MEBAK METALLBAU GMBH

TRÄGER: DIE BEGINEN ROSTOCK E.V.

IN KOOPERATION MIT DEM SCHÖNBERGER
MUSIK UND KUNST E.V.

